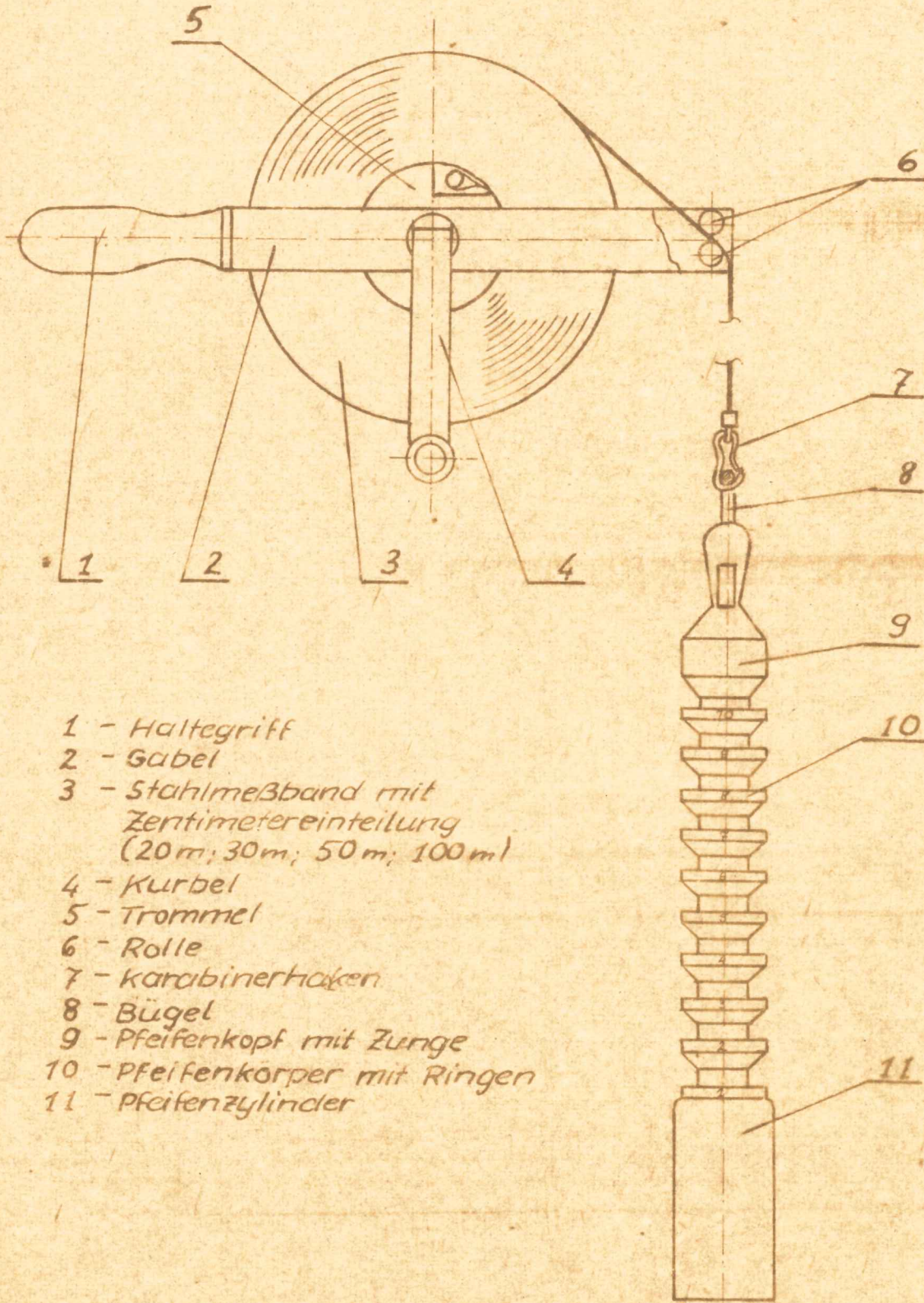




Wasserspiegelmeßgeräte
DDR-Sortiment, Einsatzbedingungen
Brunnenpfeife mit Stahlmeßband

NBS
501
Blatt 2

Verbindlich ab 1.3.1972



- 1 - Haltegriff
- 2 - Gabel
- 3 - Stahlmeßband mit Zentimeter-einteilung (20 m; 30 m; 50 m; 100 m)
- 4 - Kurbel
- 5 - Trommel
- 6 - Rolle
- 7 - Karabinerhaken
- 8 - Bügel
- 9 - Pfeifenkopf mit Zunge
- 10 - Pfeifenkörper mit Ringen
- 11 - Pfeifenzylinder

Fortsetzung Seite 2

Prinzip: akustisches Signal

Messung mit Stahlmeßband mit Zentimetereinteilung

Meßbereich: bis 100 m

Meßgenauigkeit: ± 1 cm

Einsatzbereich: alle Pumpversuche

Vorteile: - hohe Meßgenauigkeit
- einfacher Aufbau

Nachteile: - nur begrenzt einsetzbar bei großer Geräusch-
kulisse (Mammutpumpversuch)
- Korrosion des Stahlmeßbandes

Besonderheiten: Das Stahlmeßband muß der Länge der Brun-
nenpfeife angepaßt sein.

Das Stahlmeßband ist nach durchgeführter
Messung sorgfältig trockenzureiben und
mit einem leichten Ölfilm zu überziehen.
Die Eintauchtiefe der Pfeife ist anhand
der mit Wasser gefüllten Ringe vom am
Bezugspunkt gemessenen Wert abzuziehen
(1 Ring = 1 cm).

Bei Kontrollmessungen ist der Pfeifenzyl-
linder mit Kreide zu bestreichen und die
Messung anhand des benetzten Zylinderteiles
oder der gefüllten Ringe durchzuführen.

Hersteller: zu beziehen über

Versorgungskontor für Maschinebauerzeugnisse

Betriebsteil III

FA Geodäsie

9501 Cunersdorf